

Kundennummer / Kontonummer: (Bitte ergänzen)

Zahlungsforderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Schreiben vom (Datum eintragen) möchte ich wie folgt Stellung nehmen:

Ich habe mit Ihrer Mandantin bereits Korrespondenz geführt, die Ihnen offensichtlich nicht vorliegt.

Ich habe die streitbefangenen Abbuchungen reklamiert, da es sich um fehlerhafte Buchungen gehandelt hat.

Außerdem wurden laut den Kreditkartenabrechnungen Extragebühren für Onlineglücksspiel erhoben.

Gemäß § 4 Abs. 4 GlüStV ist das Veranstellen und Vermitteln von Online-Glücksspielen verboten. Darüber hinaus ist auch das Mitwirken an Zahlungen im Zusammenhang mit Online-Glücksspielen untersagt.

Ich weise darauf hin, dass bereits mehrere Gerichte die Klagen von Kreditkarteninstituten und Zahlungsdienstleistern zurückgewiesen haben:

- AG, Wiesbaden, Urteil vom 16.06.2017 – 92 C 4323/16 (41) (rechtskräftig)
- AG München, Urteil vom 21.02.2018 - 158 C 19107/17 (rechtskräftig)
- AG Leverkusen, Urteil vom 19.02.2019 – 26 C 346/18 (rechtskräftig)
- AG Nürnberg, Urteil vom 17.05.2019 – 18 C 7875/18 – (rechtskräftig)
- LG Ulm, Urteil vom 16.12.2019 – 4 O 202/18

Vor diesem Hintergrund fordere ich Sie auf, anzuerkennen, dass Ihrer Mandantin kein Erstattungsanspruch zusteht.

Eine Zahlung von mir wird nicht erfolgen.

Für die Übersendung des Anerkenntnisses habe ich mir die Frist bis zum **xx.xx.2020** notiert.

Sollte eine Reaktion Ihrerseits nicht fristgerecht feststellbar sein, müssen Sie damit rechnen, dass ein Fachanwalt für Bankenrecht mit der Überprüfung und gegebenenfalls mit der Verteidigung im Klageverfahren beauftragt wird.

Mit freundlichen Grüßen

(Name und Unterschrift)

